



**SCHOOL-SCOUT.DE**

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Wirtschaft und Konsum*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# Wirtschaft und Konsum – Grundbegriffe und Zusammenhänge

Von Katja Allani, Olpe



© Thinkstock / iStock / andrei\_k

„Wofür gebe ich 50 € aus?“ – ein Beispiel für alltägliches Wirtschaften.

<b>Themen:</b>	Jugendliche und Familien als Teilnehmer der Wirtschaft, Grundbegriffe aus der Wirtschaft, vom Bedürfnis zum Konsum, der einfache Wirtschaftskreislauf, Kaufverhalten und Kaufentscheidungen, Unternehmen und Konsumenten beeinflussen Märkte, die freie und soziale Marktwirtschaft, der Staat als Regelwächter der Wirtschaft
<b>Ziele:</b>	Die Schülerinnen und Schüler erkennen ihre eigene Rolle als Wirtschaftsteilnehmer. Sie verstehen und erläutern mithilfe wichtiger Grundbegriffe das Zusammenspiel von Unternehmen und privaten Haushalten auf dem Markt. Sie verstehen, wie Nachfrage, Angebot und Preisbildung auf Märkten funktionieren, wie Käufer sich verhalten und Kaufentscheidungen treffen. Die Lernenden erkennen die Grundzüge der sozialen Marktwirtschaft als Wirtschaftsordnung Deutschlands und welche Rolle der Staat hierbei spielt.
<b>Klassenstufe:</b>	Klasse 7/8
<b>Zeitbedarf:</b>	9 Stunden

## Das Thema im Unterricht

Der Beitrag „Wirtschaft und Konsum – Grundbegriffe und Zusammenhänge“ ist dem Inhaltsfeld **Grundlagen des Wirtschaftens und Wirtschaftsgeschehens** zuzuordnen. Die Materialien verschaffen einen ersten Einblick, vor allem aus der Sicht der Konsumenten. Die Schülerinnen und Schüler\* erarbeiten ein erstes Grundverständnis des Zusammenspiels von Unternehmen und privaten Haushalten auf dem Markt, das durch elementare wirtschaftliche Tätigkeiten wie Produzieren, Kaufen, Verkaufen und Konsumieren den Alltag der Menschen prägt. Das Grundverständnis darüber, wie ein Markt funktioniert, wie Käufer und Unternehmen Einfluss auf Märkte nehmen, und was wir unter freier bzw. sozialer Marktwirtschaft als Wirtschaftsordnung verstehen, ist wichtig für vertiefende Themen, die daraus folgen, zum Beispiel „Wie Unternehmen wirtschaften“, „Zukunft der Arbeit“, „Wirtschaft und Umwelt“, „Globalisierung“, „Der mündige Verbraucher“ usw.

### Wirtschaft betrifft uns alle

Die Unterrichtseinheit schafft bei den Lernenden zunächst das Bewusstsein, selbst ein wichtiger Teil im Wirtschaftskreislauf zu sein. Grundsätzlich ist es gerade bei der Beschäftigung mit abstrakt wirkenden wirtschaftlichen Themen wichtig, den Lebensweltbezug anhand von Beispielen herzustellen. Besonders hilfreich ist dies auch, wenn über Bedürfnisse als Motor der Wirtschaft gesprochen wird. Aber auch das Wechselspiel von Angebot und Nachfrage lässt sich am besten beispielhaft aufzeigen. Nicht zuletzt bietet sich das Thema dazu an, eigene Kaufgewohnheiten zu reflektieren und so zu einem bewussten Konsumentenverhalten anzuregen.

### Der vereinfachte Wirtschaftskreislauf

Auch Schüler und ihre Familien sind Teil des Wirtschaftskreislaufs. Dieser lässt sich auf verschiedene Weise darstellen, unter anderem mit und ohne Einbeziehung der Rolle des Staates. Im vorliegenden Beitrag wird zur didaktischen Reduktion ein vereinfachter Kreislauf mit privaten Haushalten und Unternehmen vorgestellt.

### Die Rolle des Staates

Dem Staat fällt allgemein die Aufgabe zu, dem Marktgeschehen gesetzliche Regeln aufzuerlegen. In einer sozialen Marktwirtschaft versucht der Staat auch, soziale Solidarität ins Marktgeschehen einzubringen und zu verhindern, dass Marktkräfte entfesselt werden. Dazu zählen Einrichtungen zur sozialen Existenzsicherung, aber auch das Bestreben, soziale Ungleichheiten abzumildern. Diese Aufgabe ist im immer stärker globalisierten Kapitalismus aktueller denn je, aber auch mit zunehmenden Schwierigkeiten verbunden.

## Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung

Da die Materialien weitgehend aufeinander aufbauen, ist es sinnvoll, diese der Reihe nach zu bearbeiten. Die Materialien laden Ihre Schüler zu vielfältigen Aktivitäten ein und bieten unterschiedliche Sozialformen und Kooperationsmöglichkeiten. Um Grundbegriffe nachhaltig zu sichern, ist darauf zu achten, dass die Schüler in mündlichen und schriftlichen Unterrichtsbeiträgen die eingeführten Begriffe immer wieder verwenden.

Sich über das eigene Kaufverhalten bewusst zu werden, ist ein Lernziel von M 4. Die Schüler suchen Beispiele für Spontan-, Routine- und Plankäufe und führen eine eigene Befragung durch. Die Gestal-

---

\* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden nur die männliche Form verwendet. Selbstverständlich sind damit immer auch Schülerinnen gemeint.



**SCHOOL-SCOUT.DE**

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**  
*Wirtschaft und Konsum*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

